

NEUSEELAND - „Inmitten von Nichts“



Groß, schwer zu erreichen, fernab jeder Strecke, so liegt Neuseeland noch immer fast 5 Stunden Flugzeit auch von Australien entfernt, also „Inmitten von Nichts“, nur vom Meer umwogen. Da ich diese Reise bereits 2004 unternommen haben stehen leider nur analoge Bilder zur Verfügung.



Dieses Land als Ganzes im Detail beschreiben zu wollen würde wohl den Rahmen eines Berichtes sprengen, darum habe ich nur einen Programmpunkt herausgegriffen, welche von über 90 % der Besucher Neuseelands gewünscht, geplant und meistens auch durchgeführt wird, nämlich der Flug von Queenstown zum MILFORD – SOUND, einem 15 km langen Fjord auf der Südinsel, welcher längst als UNESCO-Weltnaturerbe eingetragen ist.

Unsere Reise begann mit dem Flug nach AUCKLAND, dem Inlandsflug nach CHRISTCHURCH und der anschließenden Busfahrt vorerst nach DUNEDIN.



Unsere Anreise wurde in Dunedin, wo wir in der Pinguin-Bucht, die nur mehr seltenen „Gelbaugen“- Pinguine vor Ort besuchten, unterbrochen.



Mit dem Bus ging es anschließend weiter durch eine spektakuläre Landschaft nach QUEENSTOWN, wo wir 3 Tage, wegen schlechten Flugwetters auf das große Ziel unserer Reise warten mussten.



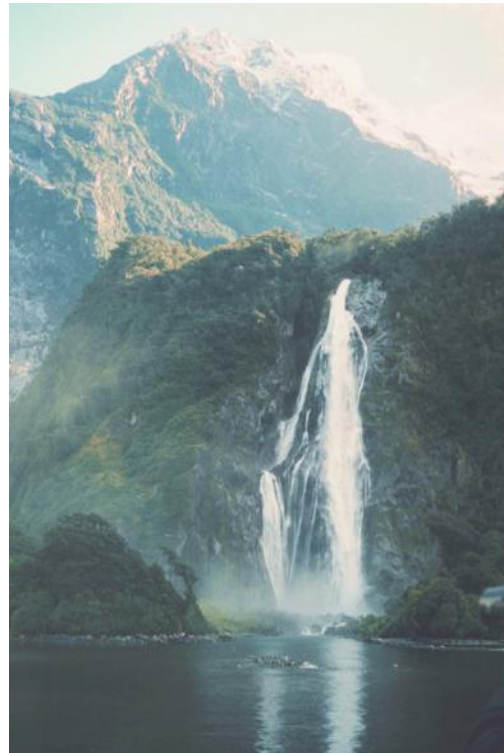
Aber dann, nach 3 Tagen war es soweit, unser Flug in der kleinen Twin Otter DHC 6 (nur unsere Gruppe hatte darin Platz gefunden) führte durch die Täler der „Schneeberge“ oft nur wenige Meter von den den „Gletschergipfeln“ entfernt, immer näher zur „Tasmanischen – See“.



Äußerst spektakulär verlief der Landeanflug am kleinen Airport im Milford-Sound. Die Maschine senkte sich dabei in engen Fjord, mit vielen „Schrauben“ immer weiter ins Tal hinab, wo wir kurz darauf den Flughafen, direkt am Wasser erreichten.



Nun hieß es umsteigen ins Ausflugsboot, welches uns kurz später nahe an den Bowen - Wasserfall brachte und weiter in den engen Seitentäler prächtige Naturschönheiten vor Augen führte. Der Milford-Sound, ein Fjord, der sich 16 km bis zur Tasmanischen See erstreckt, ist bis zu 265m tief. Er ist an seiner schmalsten Stelle 400m und an der weitesten 2 km breit. Der Pembroke Gletscher, der diesen Fjord schuf ist ein Überbleibsel eines gewaltigen Gletscher, weist aber heute noch eine 24 m dicke Eisschicht auf.



Wir konnten einige Delphine im Wasser und Pelzrobben an den Felsen erkennen. Im Milford-Sound regnet es an 260 Tagen im Jahr, die jährliche Niederschlagsmenge beträgt bis zu 8 m



Nach 3-stündiger Rundfahrt im Milford -Sound, wobei uns die Namen der umliegenden Gipfel und der Ausblick auf den höchsten Berg Neuseelands vermittelt wurden, führte der Flug zurück nach Queensdown. Die Stadt liegt direkt am Lake Wakatipu.



Unsere Reise führte von Queensdown nach Auckland zurück, wo wir nach einigen Tagen Neuseeland wieder verließen. Obwohl vom Land selbst beeindruckt, wussten wir doch, dass wir diese lange Anreise nicht noch einmal auf uns nehmen würden.